



wenig kann von einem Verlagen der Zivilbehörden die Rede sein.

Weiden nach die Bemerkungen, die das Organ des Herrn v. Bethmann-Hollweg über die Bestimmungen der Rabin...

Die Herren v. Reutter und v. Jostiner sind erledigt, aber der Kampf um die Volksrechte, der sich an der Wodesaffäre...

Die Beratung der Unfallversicherer.

Berlin, 15. Januar. Von den Parteien des Zentrums, der...

Zabern im elsass-lothringischen Parlament

In der Sitzung am Donnerstag vormittag erhielt zunächst...

Zur lothringische Ab. Schlimberger verlangt von der Regierung...

In der Nachmittagsitzung nahm Genosse Weitzel das Wort...

Nachdem noch Abg. Drumm das Wort genommen hatte...

Die zuchtlose Zivilverwaltung.

Die Deutsche Tageszeitung ist mit der elsässischen Regierung...

Es ist nicht ohne Interesse, daß die elsässische Regierung...

Die deutsche Tageszeitung ist mit der elsässischen Regierung...

Das Agrarblatt nimmt sich dann noch den Unterstaats-

zustimmend mit dem Kopfe genickt zu haben. Einem Beamten...

Deutsches Reich.

Tuell Heubrand — Weismann.

Wider und Reichlicher als sonst sprach im Drei-

Der Zentrumsabgeord. Dr. Bell-Oßen hielt dann eine...

Inzwischen war Herr v. Bethmann-Hollweg erschienen...

Das neuegeleitete Branntweinsteuergesetz ist zwar den...

Die Sorgen der Schnapsbrenner.

Das neuegeleitete Branntweinsteuergesetz ist zwar den...

In eine Verbilligung auf Kosten der Reichsrenten des...

Schließlich wird beklagt, daß auch die Behörden dem...

Ein Jagow-Erlaß vor dem Reichstage.

Der Berliner Polizeipräsident v. Jagow hat in einem...

Schnapsbrenner" beizutreten. Als das Statut des Vereins...

Die Genehmigung zur Abhaltung der Vereinigung Berliner...

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Rusland.

Frankreich.

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Paris, 15. Januar. In der Kammer erörterte Finanz-

Klassen und Rassen in Südafrika.

Im Vorabend des allgemeinen Generalstreiks auf...

manchem...

Die Ge...

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

Die dachliche Regierung gegen die Reichsrenten.

manchen Grunde ruht wie die Südafrika, Engländer und ...

Die Gesamtbevölkerung der vier Provinzen der Südafrikanischen ...

Neben den reinen Eingeborenen ist aber in den letzten Jahren ...

Aber nicht nur die farbigen, sondern auch die reinrassigen ...

Die weißen Arbeiter erhalten bei dem jetzigen System ziemlich ...

Die Regierung hat nach Südafrika in ein Kriegsgeld ...

Nach der Gesamtschau der Verhältnisse einer ganzen Anzahl ...

Die Regierung spricht nach immer von „unabhängigen Maß ...

Nach dem Ausschuss kommen die Verhältnisse zeigen gewisse ...

Die Regierung hat nach Südafrika in ein Kriegsgeld ...

gemeinsame Sache zu machen. Das kann unter Umständen ...

London, 13. Januar. Aus Johannesburg wird gemeldet, ...

Eine andere Meldung sagt: Nach der Übergabe der Gemein ...

Rathsch, 15. Januar. Die Meldungen der Korrespondenten ...

Sächsischer Landtag.

II. Semester.

26. Sitzung, Freitag den 16. Januar, vorm. 10 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht der Antrag Kreisberg ...

Der Antrag soll, daß diese jetzt gemäß dem Antrage des Deutschen ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Zurückführung gegeben, die aber von der bürgerlichen Partei ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Abg. Kreisberg (natl.) führt zur Begründung des Antrages ...

Letzte Telegramme.

Los japanische Streitkräfte. Tokio, 16. Januar. Der von der kaiserlichen ...

Wien, 16. Januar. In dem Bureau der Eisenbahnen ...

Wien, 16. Januar. In dem Bureau der Eisenbahnen ...

Wien, 16. Januar. In dem Bureau der Eisenbahnen ...

Das heutige Blatt um 100 000 ...

# Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Zahlstelle Dresden und Umg.

Sonnabend den 17. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Karolischhof in Coswig  
 Sonntag den 18. Januar, nachm. 4 Uhr, im Gasthof zum Nöbderl in Sünnersdorf  
 und in der Kömigsbrauerei in Reichenberg  
 Sonnabend den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hofmann Restaurant in Sorbig  
 und in Bürgers Gasthof in Jischwitz  
 Sonntag den 25. Januar, nachmittags 4 Uhr, im Königs Hofhof in Konkappel  
 Mittwoch den 28. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Deutschen Haus, Orosenhainer Str.  
 Sonnabend den 31. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Bergschloßchen, Reubnis-Kreisstra

## Acht Bezirks-Mitglieder-Versammlungen

mit nachfolgender Tagesordnung:

1. Erhaltung des Geschäfts- und Kassenberichts auf das Jahr 1913. 2. Erziehung der Neuwahlen der Bezirksverwaltungen. 3. Verbandsangelegenheiten.  
 Vollständiger Bericht der Mitglieder zu diesen wichtigen Versammlungen ist unbedingt notwendig. B. V.

## Sektion der Blumenarbeiter

Mittwoch den 21. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus, Gesellschaftszimmer

## Wichtige Branchen-Versammlung

Tages-Ordnung:

Die Entwicklung des Fabrikarbeiter-Verbandes und seine Einrichtungen.  
 Referent: Kollege Paul Richter. — Verbandsangelegenheiten. [V 100]

Sie bitten alle Berufskategorieen, zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen, um die Einrichtungen der neuen Organisation kennen zu lernen.

## Gasthof Birfigt.

Sonnabend, 17. Januar, 8 30 Uhr

## Gr. Konzert der Lustig. Sachsen

Selbst- und Vollen-Ensemble  
 — 8 Herren — Capricci u. Solo-Gelege, humoristische Vorträge.  
 — Vorkauf: 40 Pf. —  
 Familienkarten (3 Stück) 1 00.  
 Nach dem Konzert: Ball.  
 Freitag, 30. Januar: Maskenball.

## Dornblüth-Schenke

Schandauer Straße 33

empfehlen Rosenfelder-Lager, Kabeberger Köhler 0,4 Liter 15 Pf., Erlanger Weißbrot, Maggi-Küchen 0,4 Liter 20 Pf. [B 4410]  
 — Vorzügliche Küche. —  
 Sonntags: Künstler-Konzert.

## Turnverein „Einigkeit“ Gittersee.

Sonntag den 18. Januar, im Gasthof in Gittersee

## General-Versammlung

Beginn 2 1/2 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

## Vogelfutter!

fachmännlich und frisch gemischt sowie beschriftet, Neuaner. Nistkasten uim., laufen Sie am besten stellen in der [K 250]

## Zoolog. Handlung von O. Lippmann

Bürgerstr. 38. Bitte achten Sie genau auf meine Hausnummer.

## Sozialdemokratischer Verein Dresden-Altstadt

Sonnabend den 17. Januar 1914 im Kristallpalast, Schäferstrasse, und in den Blumensälen, Blumenstrasse

## Stiftungs-Fest

bestehend in Instrumental- und Vokal-Konzert. — Ball bis 2 Uhr.

Einlass 7 Uhr. Karte 10 Pf. Anfang 8 Uhr.

Programm am Eingange.

Recht zahlreichen Besuch der Mitglieder mit ihren Angehörigen erwartet

[V 24] Der Vorstand.

Sonnabend, Montag, Dienstag: die 3 letzten -Pl.-Tage im

# 95 Kaufhaus Max Ehmke

20 Blasewitzer Str. 20, gegenüber der Trinitatiskirche

übertreffen alles bisher Gebotene

Gewaltige Schläger in sämtlichen Abteilungen. • Jeder Einkauf bringt Ihnen grossen Nutzen!!!

# Verband der Fabrikarbeiter :: Zahlstelle Pl. Grund.

Sonntag den 18. Januar, nachm. 2 Uhr, in der „Roten Schänke“, Töhlen

## General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht vom verflochtenen Geschäftsjahr. 2. Neuwahl der Verwaltung und der Kommissionen. 3. Verband angegrabenheiten.  
 In dieser Versammlung werden die Geschäftsberichte unentgeltlich an die Mitglieder abgegeben. Ein vollständiges Erscheinen erwünscht. Die Verwaltung.

## Moritzburg.

Sonnabend abends 8 1/2 Uhr

## Gruppen-Sitzung

im Lindengarten.

V 151 Der Vorstand.

## Restaurant E. Ehmig

(früher W. Wittbor) B 4415 Vorgingstraße 90.

Angenehmer Familienaufenthalt.

Gesellschaftszimmer, Rez. u. Barb.

Gute Speisen und Getränke.

Es lebet ein Emil Ehmig

Gasthaus Stadt Pulsnitz

Am See u. Ecke Jakobsgasse.

Empfehlen unsere froh. Kolonnen

einer genügt. Beachtung. Vereins-

sommer noch frei. E. Kiebler u. Frau.

## Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Verbands- und Gruppen-Sitzung  
 am Sonntag den 18. Januar, nachm. 2 Uhr, in der „Roten Schänke“, Töhlen

## Bezirk Wilsdruff.

Sonntag den 18. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant „Rosa in Grumbach“  
 1. Vortrag über die Volkshilfsarbeit. Referent: Gemeindeführer  
 2. Bericht über die Volkshilfsarbeit. Die Gemeindeführer  
 und Besonnen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu  
 erscheinen. [V 53] Der Vorstand.

## Zentralverband d. Dachdecker Deutschl.

Filiale Dresden I.

Sonntag den 18. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr

## General-Versammlung

im Braunschweiger Hof, Freiburger Platz.

Tages-Ordnung:

1. Abrechnung vom 4. Quartal. [V 10]  
 2. Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstandes.  
 3. Neuwahl der Kreisverwaltung.

Tafel-Erscheinen aller Kollegen ist Pflicht. Die Kreisverwaltung.

## Aktionäre des Albert-Theaters!

Das unterzeichnete Komitee von Aktionären des Albert-Theaters hat von weiteren Kundgebungen zunächst abgesehen, um die Ergebnisse der gerichtlichen Verhandlung vom 10. Januar 1914 abzuwarten.

Die Vorgänge der letzten Zeit zwingen alle Aktionäre sich Klarheit zu verschaffen.

Die Verwaltung hat zwar eine Anzahl von Aktionären zu einer Sitzung hinter verschlossenen Türen eingeladen, hat aber Herrn René von der Teilnahme ausgeschlossen, obwohl er ebenfalls Aktionär ist.

Er war daher nicht in der Lage, die in der Sitzung gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zu widerlegen.

Das ungewöhnliche Verfahren der Verwaltung mag im Interesse des Vorstandes und der Aufsichtsratsmitglieder empfehlenswert gewesen sein. Es lag aber nicht im Interesse der Gesellschaft.

Eine Entschädigung der Frage, ob die Entlassung des Herrn René geboten war, ist nur dann möglich, wenn die Aktionäre sowohl die Herren der Verwaltung wie Herr René Rede und Antwort stehen.

Dazu wäre die Generalversammlung da. Sie kann — schon nach Gesetz und Statut — im Januar nicht mehr stattfinden.

Daher bittet das unterzeichnete Komitee alle Aktionäre der Gesellschaft zu einer Besprechung für

Freitag den 21. Januar 1914, abends 8 Uhr, nach dem Hotel „Drei Röhren“ (Weisser Saal), Marienstr. 18/20.

Der Vorstand, die Herren des Aufsichtsrats und Herr René werden durch besondere Einladungen um ihr Erscheinen ersucht werden.

Den Befehlen und den Herren Vertretern der Presse werden ebenfalls Einladungen zugehen.

Dresden, am 15. Januar 1914. [A 102]

Das Komitee von Aktionären des Albert-Theaters.  
 I. A.: Josef Göstler, Dresden, Zingelstrasse 14.

Für unsere wertigen Abonnenten von Töhlen, Blauen, Raasdorf und Böhling hat der heutige Katalog ein Verzeichnis des Geschäftshauses L. Hoffmann, Reichenberger Straße 20, bei Dresden, für Töhlen und Umgebung der Firma Gansauge, Töhlen.

## Dresdner Theater

### Königliches Opernhaus

Sonnabend den 17. Januar

### Der Rosenkavalier

Kennlinie für Musik in drei Akten von W. A. Mozart

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

### Albert-Theater

Sonnabend den 17. Januar

### Vier Baden Befreiung

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

### Königl. Schauspielhaus

Sonnabend den 17. Januar

### Thymalion

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

### Residenz-Theater

Sonnabend den 17. Januar

### Küchengast

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

### Zentral-Theater

Sonnabend den 17. Januar

### Jung Habentis und das Silberprinzchen

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Opernhaus Dresden

Sächsische Angelegenheiten.

Die Freude der Paire.

In der ersten Kammer haben am Mittwoch die verfassungsmäßig berechtigten Mitglieder der ersten Kammer...

Einem Vortrag haben die Oberhäupter. Es wird dort die allseitige Zustimmung der Herrschenden...

In dieselbe Horn, wenn auch mit etwas anderer Melodie, hat der Junker von Ahnauendorf...

In diese allgemeine Zustimmung auch zu den überlegenen Sprüngen feudaler Reaktionäre...

Vereinfachung der Staatsbahnverwaltung. In der zweiten Kammer des Landtags stand gestern der Antrag...

die Kräfte unseres Verfassungswesens und den nachteilig wirkenden Dualismus seiner Verwaltung auf...

Die Staatsbahnen bilden bisher eine Art Lehenbank. Das Finanzministerium ist darum nicht in der Lage...

Die Konservativen liegen durch den Abgeordneten Hofmann erklart, daß sie die beiden ersten Forderungen...

Nach einer von parlamentarischen Charakter der Seite behandelten Rede...

Der Ursprung des sächsischen Kronprinz.

Es geht in Dresden mit jäheligen von den Nationalen geleitet worden. Dadurch sollte die Sache wohl so dargestellt werden...

Der Kronprinz wird aber mit seinen nun erreichten 21 Jahren nicht nur gehöhrt, er wird auch als Oberhaupt...

Was der Finanzdeputation A.

In der letzten Sitzung wurden die Kapitel 88 und 89, Kultusministerium und Evangelisches Landeskollegium...

Nach der Studentenkonferenz an der Technischen Hochschule wurde kurz berichtet...

dem akademischen Parlament. Ihre Komit niedrigeren. Von akademischer Seite wurde darauf hingewiesen...

Eine andere rein stadtbürgerliche Sache aber verlief recht interessant. Die Regierung verlangt drei neue vorläufige...

Schließlich kam der Fall des Placets Ende in Diskussion nach zur Sprache. Der auch in der Presse besprochen worden...

Das Verfahren eingestellt.

Die Chemnitzer Volksstimme berichtet: Als am 6. November vorigen Jahres im Stadtverordnetenkollegium...

Dieser Paragraph hat folgenden Wortlaut: Wer in einer der öffentlichen Feiern...

Am 14. Januar nun erhielt Genosse Meyer eine Zuschrift...

Verleumdung. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde ein Antrag...

Kleiner Koch aus dem Lande. Dornsdorf vermittelte den Klage in der Sache von Cle Kone...

Stadt-Chronik.

St Kartoffelmehl, als Wirkstoff eine Nahrungsmittelergänzung.

Diese Frage lag seit dem hiesigen Kriegsgericht zur Entscheidung. Bei dem Reichsgericht Conrad in Pöhlitz...



September 1912 betraute er eine Frau mit 2000 M. Vermögen, er ließ durchbringen hatte. Er wachte sich dann an ein Geschäft, die Frau als Expedientin gegen 16000 M. gelohnt hatte, schenkte ihr das Geld auf zahllose Weise ab. Wir haben jetzt den Fall ganz eingehend geschrieben. Die Verhandlung über damals nach wehrhändiger Dauer verläßt, so das Gericht dem Tage des Verfalls auf Unterlassung wegen des Vermögensverlustes Angeklagten hat. Das Gutachten des Gerichtspräsidenten Dr. Cyprian, der als alles mögliche zu und gerade dadurch leichter auf Abwege, die Frau auf 4 Jahre Zuchthaus, 1500 Mark Strafe oder weitere 100 Tage Zuchthaus, und 10 Jahre Haftstrafe. In der Urteilsbegründung wurde ausgedrückt, daß der Angeklagte hier nicht dem Sachverhaltigen gefolgt ist und den Angeklagten nicht minderbiliger hält. Die Ausführung seiner Pflichten betreffend eine solche Vermögensverlust, wie sie nur ein Jurist befähigt ist.

**Gewerkchaftliche Arbeiterbewegung.**  
**Die Romantik des Seemannslebens.**

Man hat diese junge Leute, sich legenden und zu romantischen Seemannsleben hingezogen, aber auf der ersten Seite machen die wahren Gründe dann die Entscheidung, daß das Seemannsleben alles andere, als nicht romantisch ist. Mit zu den unangenehmsten Leben der Welt gehört das Leben der Seefahrer. Man hat die Romantik des Seemannslebens, je nach dem Raum eine völlig unangenehme Entlohnung. Dazu eine schwere, schmutzige und vollstündig körperliche Arbeit, die im Herbst der Seefahrer sind die Hauptkräfte dieser Seemannschaft. Die Folge dieser schlechten Lebensbedingungen der Seefahrer ist natürlich, daß die meisten Seefahrer unter häufigem Mangel an Nahrung zu leiden haben. Der Mangel ist so groß, weil die Seefahrer nur ein wenig Nahrung mit sich führen, weil die Seefahrer nur ein wenig Nahrung mit sich führen, weil die Seefahrer nur ein wenig Nahrung mit sich führen.

Die Seefahrer sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Seefahrer sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Seefahrer sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Seefahrer sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Vorfälle.**  
**Metallarbeiter!**

Die Differenzen bei der Firma Max Leonhardt u. Co., m. B. in Birkw. sind beendet.

**Inland.**  
**Die Berliner Holzarbeiter zur Arbeitslosigkeit.**

Die Berliner Holzarbeiter sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Holzarbeiter sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Holzarbeiter sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Die Tarif der Christlichen.**

Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

Die Metallarbeiterbewegung ist eine eigenartige Bewegung. Die Metallarbeiterbewegung ist eine eigenartige Bewegung. Die Metallarbeiterbewegung ist eine eigenartige Bewegung. Die Metallarbeiterbewegung ist eine eigenartige Bewegung. Die Metallarbeiterbewegung ist eine eigenartige Bewegung.

**Verfälschung der Arbeitszeit für die holländischen Arbeiter in Mainz.**

Die holländischen Arbeiter der Stadt Mainz waren schon wiederholt verurteilt worden, weil sie die Arbeitszeit in Mainz verlängert haben. Die holländischen Arbeiter der Stadt Mainz waren schon wiederholt verurteilt worden, weil sie die Arbeitszeit in Mainz verlängert haben. Die holländischen Arbeiter der Stadt Mainz waren schon wiederholt verurteilt worden, weil sie die Arbeitszeit in Mainz verlängert haben.

**Die Wintermeister in Rheinland-Westfalen.**

Die Wintermeister in Rheinland-Westfalen sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Wintermeister in Rheinland-Westfalen sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Das Gewerkschaftshaus in Oelde an der Saale.**

Das Gewerkschaftshaus in Oelde an der Saale ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Das Gewerkschaftshaus in Oelde an der Saale ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Ein neues großes Projekt in dieser Lage in Angriff genommen.**

Ein neues großes Projekt in dieser Lage in Angriff genommen. Ein neues großes Projekt in dieser Lage in Angriff genommen. Ein neues großes Projekt in dieser Lage in Angriff genommen. Ein neues großes Projekt in dieser Lage in Angriff genommen.

**Der österreichische Bundesrecht.**

Der österreichische Bundesrecht ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Der österreichische Bundesrecht ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Angestellte Arbeiterführer in Amerika.**

Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften.**

Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

Personen annehmen. Der mittlere Jahressatz beträgt 25 bis 30 Prozent der bisherigen Gehälter, was für die Arbeiter eine jährliche Mehrausgabe von etwa 2 Millionen bedeutet. Die ersten Verhandlungen gehen rückwärts vom 1. Juni 1913 an. Die Arbeiter glauben, daß erst die Haltung der Regierung den Sieg des Personalverbands herbeiführt hätte, da es sich um Subventionen handelt, die hoffentlich als Entschädigung für die Mehrausgabe zur Erhaltung der Subvention durchzuführen und tragen sich mit dem Gedanken, mit dieser Forderung die Gerichte anzugehen.

**Parlamentarisches.**  
**Aud der Budgetkommission des Reichstags.**

Die Budgetkommission des Reichstags trat am Mittwoch in die Beratung des Haushalts ein. Es wurde mit dem Etat des Jahres begonnen. Die Kommission behandelte als erstes die Familienunterstützung der militärischen Bediensteten eingezogenen Mannschaften.

Für die Familienunterstützung an solche Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt. Dazu sind 200.000 Mark für die Familienunterstützung an solche Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt.

Wenn aus einer Familie ein Mann, der in der Armee oder in der Marine seinen gesetzlichen Einkommen beraubt ist, ist, so soll die Familie für jeden weiteren Sohn eine Familienunterstützung von 240 Mark pro Jahr erhalten.

Genau so soll es auch für die Familienunterstützung nicht bloß für die Familien, sondern auch für die Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt. Dazu sind 200.000 Mark für die Familienunterstützung an solche Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt.

Für die Unterhaltung der Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter der Eisenbahn, der Post, der Telegraphen- und Telephonämter werden 12.500.000 Mark veranschlagt und bewilligt. In den Erhebungen sollen auch Arbeiter eingeschlossen werden. Zugab dem Gemischten Komitee, so verlangen, daß man sich etwas über Arbeiter zu informieren, die von den Unternehmen befristet werden, sondern auch Arbeiter, die von den Unternehmen befristet werden, sondern auch Arbeiter, die von den Unternehmen befristet werden.

**Gewerbeaufsichtskommission des Reichstags.**

Die Kommission zur Beratung eines Gesetzes zur Verbesserung der Gewerbeaufsicht trat am Mittwoch in die Beratung des Gesetzes ein. Es wurde mit dem Etat des Jahres begonnen. Die Kommission behandelte als erstes die Familienunterstützung der militärischen Bediensteten eingezogenen Mannschaften.

Für die Familienunterstützung an solche Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt. Dazu sind 200.000 Mark für die Familienunterstützung an solche Familien, die durch den Tod eines Mannes bei der Armee oder bei der Marine ihren gesetzlichen Einkommen beraubt sind, sind 4.000.000 Mark eingelegt.

**Krankenkassen und Herzte.**  
**Neue Anstalt.**

Nach einer Forderung der Volk haben die Vorstände der Krankenkassen in Berlin in einer längeren bis im Winter während der Verhandlung der Vorläufe, die von den Ärzten in der Berliner Eingangsverhandlung gemacht worden sind, ein Einverständnis erzielt. Die neuen Vorläufe handeln sich hauptsächlich um die freie Wahl der Ärzte für die Krankenkassen. Nach Mitteilung in der Verhandlung sei für die ärztliche Behandlung der Versicherten durch die neuangelegten Krankenkassen genügend Vorsorge getroffen.

**Parteiangelegenheiten.**  
**Von der schweizerischen Sozialdemokratie.**

Die sozialdemokratische Partei des Kantons Zürich hat am 1. Februar im Verhältnis zu Zürich ihren ordentlichen Parteitag abgehalten. Auf der Tagesordnung stand außer dem Jahresbericht die Wahl der Vorstände. Die Vorstände sind für ein Jahr gewählt worden. Die Vorstände sind für ein Jahr gewählt worden. Die Vorstände sind für ein Jahr gewählt worden.

**Die Tarif der Christlichen.**

Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Tarif der Christlichen ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften.**

Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Angestellte Arbeiterführer in Amerika.**

Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften.**

Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Angestellte Arbeiterführer in Amerika.**

Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Angestellte Arbeiterführer in Amerika sind heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.

**Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften.**

Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen. Die Agrarische Bewegung der italienischen Seemannschaften ist heute noch fast ausschließlich aus den Ländern der Ostsee, der Nordsee und der Mittelmeer kommen.







### Handel und Industrie.

#### Der Staatsbankrott Mexikos.

Da die Erwartungen der Regierung Quinteros, aus Europa neues Geld zu bekommen, unerfüllt blieben, griff sie zu der Einstellung des Zinsendienstes der Staatsschuld. Zunächst hat der mexikanische Minister des Auswärtigen die fremden Mächte davon benachrichtigt, daß die Einstellung der Zinszahlungen für die ersten sechs Monate des Jahres erfolgt, ein weiterer Bericht meldet, daß auch die Eingiebung der zur Deckung der Zinsen für die Staatsschuld verpfändeten Einfuhrzölle durch den Fiskus bestimmt worden sei. Sondersich übersehen kann der Eintritt des Staatsbankrotts nach den Vorgängen der letzten Monate nicht mehr. Schon lange war die Finanzlage Mexikos verzweifelt, solange Quinteros am Ruder blieb, wollte die Regierung der Vereinigten Staaten jede Vergabe von Geld verhindern wissen, außerdem würde die Gewährung weiterer Anleihen durch die europäische Finanz aber auch kaum möglich gewesen. In Deutschland sind eine ganze Reihe mexikanischer Anleihen untergebracht, die deutsche Finanz wurde von dem früheren Präsidenten Porfirio Diaz als Gegenleistung gegen den überwachenden Einfluß der Vereinigten Staaten herangezogen. Von den Besitzern mexikanischer Werte werden diese deutsch-amerikanischen Finanzbeziehungen teuer bezahlt. Noch im Sommer des Vorjahres haben deutsche Banken übrigens die Einführung einer weiteren mexikanischen Anleihe versucht, durch den Einspruch der Regierung gegen eine Belastung des deutschen Geldmarktes durch diese ausländischen Werte wurde damals die Einführung und damit neue Verluste des deutschen Marktes verhindert.

#### Der Fall Beder-Thyssen.

Das Stahlwerk Beder, Aktien-Gesellschaft, in Wilschitz der Kreisfeld berichtet, daß der Staatsminister v. Podbielski in den Aufsichtsrat des Unternehmens eingetreten ist. Herr v. Podbielski, der sich vom politischen Leben ziemlich unermittelt zurückgezogen hat, erweitert damit den Kreis seiner schon recht weiten geschäftlichen Interessen. Sein Eintritt in den Aufsichtsrat der Beder-Gesellschaft ruft aber auch die Erinnerung an gewisse Vorgänge wach, die besonders in der Zeit der Agitation für ein neues Justizgesetz zum anwachsenden Scheitern der Freiheit der Arbeit nicht der Vergessenheit anheim fallen sollten. Der Gründer des im Jahre 1908 errichteten Stahlwerks Beder war lange Direktor der Kreisfelder Stahlwerke, die zum Thaysen-Konzern gehören. Im Sommer 1906 kam die Nachricht, daß Direktor Beder bei den Kreisfelder Stahlwerken wegen Unregelmäßigkeiten seines Amtes entbunden sei. Der frühere Direktor, die es weiter, habe Bilanzberichtigungen vorgenommen, nach der Anzeige der der Staatsbauverwaltung sei seine Verhaftung erfolgt. Undes erprob sich, daß Beder nach der ersten richterlichen Vernehmung sofort wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, das Verfahren gegen Beder wurde übrigens nach längerer Unterbrechung in allen Punkten niedergelegt. Dazu erklärte Beder öffentlich, er sei nie seiner Stellung bei den Kreisfelder Stahlwerken entbunden worden, er habe am 30. Juli 1906 seine Stellung definitiv niedergelegt, nachdem er schon vorher seine Tätigkeit eingestellt hatte.

Für die Klage zu Gewalttätigkeiten in den Kreisen des Montankapitals spricht die Angabe Baders, daß ihm etwa sechs Wochen vor dem 30. Juni 1908 der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats in Dresden Briefe geschrieben hatte, er, Beder, würde mit einem Schlage sein ganzes persönliches und geschäftliches Ansehen vernichten, wenn er sein Vorhaben, auszutreten, ausführe. Beder hatte den Kern seiner mächtigen „Votogebir“ durch die Absicht herbeizuführen, ein eigenes Werk zu errichten. Zur Finanzierung seines neuen Unternehmens war er später mit der Zentralbank in Bern in Verbindung getreten, gegen deren Geschäftsmethoden die Frankfurter Zeitung sachlich berechtigte Einwände erhob. Zu seiner Rechtfertigung erwiderte Beder in seiner Zeitschrift an das Frankfurter Blatt, daß seine Differenzen mit den Kreisfelder Stahlwerken die Finanzierung seines Unternehmens in Deutschland unmöglich gemacht hätten. Die maßgebenden Industriellen im Aufsichtsrat des Kreisfelder Stahlwerkes (dieser bestand damals aus Generaldirektor Franz Ditzger, August Thaysen, Karl Späker junior, Kommerzienrat Peter Rißner und Fritz Thyllen), so hieß es in der Erklärung weiter, hätten durch ihren Einfluß verhindert, daß die Herren Beder mit einem deutschen Bankinstitut die Finanzierung ihrer Gesellschaft durchführen konnten. Es seien von Beder

Verfäße mit einer stattlichen Anzahl von Vorständen und Firmen in Deutschland gemacht worden, alle mit dem gleichen negativen Erfolge, zum Teil unter ausdrücklichem Hinweis auf die Gemeinheit der genannten Großindustriellen. Unter diesen Umständen seien die Herren Beder auf ausländisches Kapital angewiesen gewesen; sie hätten zuerst Verbindungen mit England gesucht und gefunden, diese aber im Hinblick auf den Gegensatz zwischen der deutschen und englischen Montanindustrie wieder aufgegeben. Dann sei man an die Zentralbank in Bern gekommen und mit dieser sei die weitere Finanzierung durchgeführt worden.

Einer der Geschäftsführer der Schwerindustrie, der Offener Handelskammer-Syndikus und preussische Landtagsabgeordneter Hirsch, hat kürzlich erklärt, daß ein Gesetz „zum Schutz der Freiheit der Arbeit“ nur die Arbeiter treffen soll, keineswegs Unternehmer gegen Unternehmer schützen darf. Man begreift auch aus dem Verlauf des Falles Beder-Thyssen, warum das Großkapital dem Unternehmertum den Schutz auf Freiheit der Arbeit vorenthalten wollen soll.

#### Briefe.

Die Gründe, die am Vortage die Spekulation zu starker Zurückhaltung veranlaßt hatten, scheinen an der Berliner Bourse-Markte keine Wirkung mehr auszuüben. Im ganzen blieb die Tendenz überwiegend fest, wenn auch das Geschäft bis auf einige Montanwerte, die etwas leger behandelt wurden, unbedeutend blieb. Die mexikanischen Anleihen erlitten weitere Rückschläge; der Kurs der fünfprozentlichen Anleihe ging um 10 Prozent zurück, die Bewilligungsbankleihe der 7 1/2 Prozent, die Teuchantepe-Gisenbahn-Anleihe unterlag dem gleichfalls der Abschwächung. Der Privatbankakt notierte unverändert 3 1/2 Prozent.

Weitere Abnahme des Schnapspreises. Nach den Ermittlungen des Statistischen Amtes betrug im Monate Dezember die Erzeugung von Branntwein 607 249 Hektoliter gegen 579 804 Hektoliter im Vorjahre, seit dem 1. Oktober 1913 betrug die Produktion 1 247 209 Hektoliter gegen 1 245 169 Hektoliter im Vorjahre. Nur dem Ertragsverbauch wurden im Dezember zwar 175 091 Hektoliter gegen 172 328 Hektoliter im Vorjahre veräußert, jedoch seit dem 1. Oktober nur 496 408 Hektoliter gegen 504 619 Hektoliter in der Vergleichszeit des Vorjahres.

### Soziales.

#### Die Arbeitslosigkeit in München.

Der Münchener Gewerkschaftsbund hat innerhalb der Münchener Gewerkschaften über den Stand der Arbeitslosigkeit Erhebungen veranstaltet. Das Resultat ist, daß von 82 032 organisierten Arbeitern 6386, das sind fast 10 Prozent, arbeitslos waren. Davon waren eine Woche 741, zwei Wochen 821, drei Wochen 848, vier Wochen 720, fünf Wochen 543, sechs Wochen 637, mehr als sechs Wochen (teilweise sogar sechs bis neun Monate) 2076 arbeitslos. Arbeitslosenunterstützung bezogen noch 1828, Ausgehülffte und Nichtbezugsberechtigte sind 1782 vorhanden. Im Jahre 1912 wurden für Unterhaltungs-zwecke 276 303,83 M., im Jahre 1913 aber 591 968,89 M. ausgegeben. Nach Gewerkschaften konnten Angaben, da die diesbezüglichen Abschlüsse noch nicht fertiggestellt werden konnten, nicht machen, sonst würde die Summe noch bedeutend höher sein. Der Gewerkschaftsbund beschloß nun einstimmig, sich in einer Eingabe an die hiesigen Kollegen zu wenden und zur Bänderung der Not unversäglich ausreichende Mittel zu fordern. Die Gewerkschaften seien an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt und vom Standpunkt des Gemeinwohls müsse deshalb verlangt werden, daß die Gemeinde die sofortige Unterstützung der Opfer der Arbeitslosigkeit in die Wege leite. Die dauernde Regelung der Arbeitslosenversicherung durch Zuschüsse von Gemeinde und Staat dürfe nicht länger hinausgeschoben werden.

Die bürgerlichen Parteien lehnten aber die Dringlichkeit des Antrages ab und verteilten die hungernden Arbeiter höhnend auf die erst beim Kaiserempfang demobilisierten 30 000 M., die ja der Arbeiterschaft durch Schaffung von Arbeitsgelegenheit zugute gekommen seien.

#### Internationale diplomatische Arbeiterversammlungen in Bern.

Z. Der schweizerische Bundesrat hat durch Kreisverordnen vom 30. Dezember 1913 die Regierungen des Deutschen Reiches, von Oesterreich, Ungarn, Belgien, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Norwegen, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Rußland und Schweden zu einer internationalen diplomatischen Konferenz auf den 3. September 1914 nach Bern eingeladen, die die von der im September 1913 ebenfalls in Bern tageliebenden „Technischen Konferenz“ aufgestellten Grundsätze betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Jugendlichen und Restriktion der Höchstarbeit der industriellen Arbeiterinnen in internationale Vereinbarungen um-

wandeln soll. Bekanntlich sind jene „Grundsätze“ durchaus ungenügend.

#### Zur Arbeitslosenfürsorge.

Die Stadtverordneten von Mainz bewilligten 10 000 M. zur Unterstützung der Arbeitslosen.

### Aus aller Welt.

#### Ein sozialistische Waidl.

Der Kampf zwischen Landarbeitern und Großgrundbesitzern, der in der Provinz Nam seit Jahr und Tag geführt wird, hat am 8. Januar in Gallana zu einer Episode überhöchster Gewalt geführt. Die Landarbeiter des Ortes waren seit mehreren Monaten in eine Agitation für bessere Pachterrechte eingetreten. Sie forderten gleichzeitig die Freisetzung von gewissen Abgaben, mit denen die Großgrundbesitzer das Land besäßen, nämlich Getreideabgaben für die Feldarbeiter, die der Pächter anstellt, für die in seinem Pacht liegenden Maschinen usw. Die Großgrundbesitzer von Gallana, namentlich der Herr Calzadilla und die Familie Tucci, lehnten es ab, mit den Landarbeitern zu verhandeln, weil diese die Verhandlungen durch die ständige Arbeiterschaft führen wollten. Am 8. Januar kam es nun zu einer durchaus friedlichen Demonstration vor dem Hause, bei der die Menge unter dem Rufe: „Wir wollen Arbeit und Brot!“ vor den Fenstern der Familie Tucci vorbeizog. Das zum Schutz des Hauses entsandte Militär sah der Demonstration nicht zu, als nämlich aus den Fenstern der Familie Tucci geschossen wurde. Man sah die beiden Großgrundbesitzer ihre Jagdgewehre auf die Menge richten. Ehe diese auch nur den Bergang begriffen hatte, schossen die beiden Waidlunne wieder und wieder. Die Entladung der Demonstration war noch stärker als die Demonstration um das Verbot; die Landarbeiter warfen sich mit furchtbarer Wut gegen die Tür des Hauses der Tucci und hätten sie gemeinsam sprengt, wenn nicht die Truppen sie daran gehindert hätten. Ein Diensthöfchen öffnete den Balkonen und Soldaten die Tür und ermöglichte so, die beiden vor Wutwut toll gewordenen Pächter zu entwaffnen und zu verhaften. Als die Polizei schon im Hause war, schossen die Tucci nach. Als Opfer ihrer Wut bedien zahlreiche Demonstrierende den Tod. Ein Kind von 13 Jahren starb, die man es auf dem Boden fand. Von den verletzten 31 Verwundeten liegen vier in Sterben. Unter den Opfern befinden sich acht Frauen, vier sind Mädchen von 8, eines von 12 und zwei von 14 Jahren. Schon am nächsten geht herab, daß die Menge friedliche Waidlunne hatte. Mit großer Mühe gelang es dem Militär, die Waidlunne vor der Wut der Menge zu schüchtern. Die nur allzu begriffliche Erbitterung war so groß, daß man am Morgen nach der Blutthat das Erdbegehren der Familie beschloß, daß die Verhafteten befreit und abgewiesen der Schwandlunne, sollten aber glauben machen, daß sie durch die wiederholten friedlichen Demonstrationen der Arbeiter Kopf verlieren hätten.

Am 9. Januar hat eine große Versammlung stattgefunden, in der neben anderen Rednern der Genosse Hg. Wargel sprach. Es wurde beschlossen, daß bei dem Boykott gegen die Tucci die städtische Arbeiterkammer als Beobachter auftreten wird. In der Provinz Nam hat die Entschädigung des Landbesitzes einen solchen Grad erreicht, daß jeder Tag derartige Konflikte zuzuzählen kann. Ein der Blutthat von Gallana erzählt die Regierung, die Soldaten abzuwehren in dem Sinne der Staatsbürger zu stellen. Die Soldaten von Gallana ergriff, daß sich die Tucci auch selbst zu helfen wissen. Da die Arbeiter nicht nachgeben können, weil sie sich nicht ablassen um ihre Existenzminimum weichen, stellen schwere Strafen für die Verurteilung, wenn herab, wenn die Regierung von dem Großgrundbesitzer nicht die Herausgabe der Gemeindegüter erzwinge, die die Polizei widerrechtlich in ihren Villen in Beschlag genommen haben.

#### Vereinskalender für Sonnabend

- 4. Kreis. Bezirk Radeburg. Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof zur Krone.
- 6. Kreis. Bezirk Kreis-Prüfung. Abends 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof zur Krone.
- Bezirk Sachau. Bezirk, Talschen, Niederpörschitz. Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof „Goldener Hahn“, Sachau.
- Arbeiter-Rednerbund Solidarität, Mitgliedschaft Dresden. Mitgliederversammlung im großen Volkshaus, Ostbahnhof-Prüfung. Anfang 9 Uhr. — Nachmittags 4 Uhr in demselben Saal Mitgliederversammlung für Kinder.
- Spielverein 4. Gruppe. 2. Bezirk. Abends 7 1/2 Uhr Großes Turnier in der Goldenen Höhe in Rippien.

Bei hartem Frostgefühl der Winterkanten ist als Schutz besonders eine Zubereitung aus „Aulete“ zu empfehlen, die, in Wasser, Milch oder Limonade bereitet, erfrischend wirkt und durch das hiesige reichhaltige Nährwert leicht verdauliche Nährstoffe enthält. Der gewöhnlich bei Winter reich einsetzende Kräfteverlust wird dadurch nach besten Willen verhindert. (L. 13)

Teleph. 14 380 [A 90] Linien 5 u. 7  
**ymians halia theater!**  
 Täglich 8 Uhr 30 Min. — Sonntag 3 Uhr 30 Min.  
 Götitzer Str. 6. Anst. 8 Uhr 30 Min. Sonntag 3 Uhr 30 Min.  
 Sonntags 11 Uhr Fideles Fruchtschoppen u. Vorstellig. 15, 25 u. 35 Pf.  
 Nachm. 4 Uhr kl. Prosa. Kind Plätze! Donnerst. Damenkaffee!  
 Vorverkauf: jedes Wort mark u. Postkarte 5 Pf. gut ist



Herren- u. Damen-  
Stiefel u  
Halbschuhe

Marke

Das Neueste in Form  
Das Beste im Sitz  
Vorzüglich im Tragen

**Propago** gesetzl. geschützt

26  
Wilsdruffer Strasse

**Schuh-Sport**  
**B. Flaum**

Einheitspreis

**6 75**

Versand nach auswärts unter Nachnahme

**Neu eröffnet!**

2. Klasse 105. A. S. Landes-Lotterie.

Die Gewinner, deren Namen hier genannt sind, sind mit 100 Mark prämiiert.

Ziehung am 15. Januar 1914

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 105th A.S. State Lottery, listing various winning numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 105th A.S. State Lottery, continuing the list of winning numbers and prizes.

Advertisement for 'E. PASCHKY' featuring a fish logo and a list of addresses and phone numbers for various branches.

Advertisement for 'Frischer Seefisch' (Fresh Sea Fish) with a list of products like Seelachs, Goldbarich, and Kabljau, along with prices and contact information.

Advertisement for 'Englisch Anfangs-Kursus' (English Beginner Course) held on January 20th at the Volksbildungs-Verein.

Advertisement for 'Zu Spottpreisen' (At bargain prices) for a monthly wardrobe.

Advertisement for 'Parteiengenossen' (Party members) for a furniture and upholstery business.

Advertisement for 'Ein guter Rat!' (A good tip!) regarding a furniture store.

Advertisement for 'Nur Gr. Brüderg. 10. 11' (Only Great Brothers 10. 11) for a restaurant.

Advertisement for 'Inventur-Verkauf' (Inventory Sale) with a 50% discount on various goods.

Advertisement for 'Gardinen' (Curtains) featuring various styles and prices.

Advertisement for 'Teppiche' (Rugs) with a list of different types and prices.

Advertisement for 'Portieren' (Curtains) with a list of styles and prices.

Advertisement for 'Starrer' (Stiff) for a rug or carpet, located at Dresden-A. 22.

Advertisement for 'Hase Hasen Kaninchen' (Rabbit) featuring a rabbit illustration and text about rabbit care.

Advertisement for 'Herren-Anzüge' (Men's Suits) with a list of styles and prices.

Advertisement for 'Wurstfett' (Sausage Fat) by Albin Bleichschmidt.

Advertisement for 'Mutterspritzen' (Mother's Syring) for infant care.

Advertisement for 'Frauen Artikel' (Women's Goods) by Frau Heusinger.

Advertisement for 'Kartonein' (Cardboard) for various uses.

Large advertisement for 'EGER & SOHN' featuring 'Herren-Anzüge' and 'Herren-Ulster' with detailed pricing and quality descriptions.

Advertisement for 'Kartonein' (Cardboard) with contact information for Eger & Sohn.

Advertisement for 'Ehren-pflichtung' (Honorary Duty) or similar text.

### Tanzpalast Blumensäle

**Binder Ernst** **Sonntag**  
den 18. Januar:

## Feiner Ball

**Schubert-Orchester.**  
Wie bekannt:  
Erstklassig! (A 191)

Montag den 19. Jan., ab 8 Uhr:  
**Feiner Ball**  
Schubert-Orchester.  
20 Künstler.  
und das genügt!  
Wirklich gemütlich!

Abgabe der Preiskarten zum  
**Großen öffentlichen Maskenball**  
Eine Nacht im Morgenlande  
Donnerstag den 5. Februar 1914.

### Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2    Telephon 21 425    Maxstrasse 13

Sonntag den 18. Januar im Saal:  
Das mit grossem Beifall von jung u. alt aufgenommene Weihnachts-  
märchenpiel **Eiskönig und Goldprinzessen.**  
Einlass 2 Uhr.    Anfang 7/8 Uhr.    Eintritt 15 Pf.

Abends: **Unsere Frauen.** Lustspiel in 3 Akten  
v. Moor u. Schafhan.  
Anfang 7 Uhr. — Eintritt mit Programm 30 Pf. (L 1109)

### Kammer's Hotel

Montag den 2. Februar (Beginn 8 Uhr)

## Original Münchner Redoute.

Verteilung von Preisen. [K 60]

1 goldene Uhr. 1 goldenes Armband. 1 goldener Ring.  
Eintrittskarten: Herren 2.— M., Damen 1.50 M. exkl. Steuer.  
Vorverkauf in sämtlichen Wälfischen Zirkusgeschäften.  
Telephonische Bestellungen erlaubt unter 18213, Kammer's Hotel-Bureau.

### Wittelsbacher Bierhallen

==== Familien-Restaurant =====  
==== Moritzstraße 10 =====

Das populärste und billigste Speise-Lokal!  
**Mittags- u. Abendtisch** unübertroffen an Reichhaltigkeit,  
Qualität und feinen Getränken.  
Bier 75 Pf. und 1 P. bei Speisen von 60 Pf. an 1 Coupe gratis.  
Leder, Hauptkeller, 1/2 Liter 25 Pf. Weiskriegerer,  
1/2 Liter 22 Pf. Reifewinger Lager.

Täglich: **Humoristisches Konzert** des Schiller-Theaters  
„Die Weischen“.

### Westend-Theater

20 Kesselsdorfer Strasse 20  
Dritte Lage:

Schwachheit, dein Name ist Mann. (A 191)  
Die Liebe siegt! Komödie in zwei Akten. [K 224]  
Treu bis in den Tod. Märchenb. Ged.  
Und anderes mehr.

Freitag: **Künstler-Abend.**  
3. Platz 20 Pf. — 2. Platz 35 Pf.  
Sonntag 2 Uhr: **Kinder-Vorstellung.**

### Eisbahn

**Köhlers Sportplatz, Mickten**

Sonnabend: **Grosses Konzert** mit Petersburger  
Nacht, verbunden mit grossen Heberaufzügen. [K 254]

Sonntag: **Von 3 bis 10 Uhr Konzert** bei einmaligem  
Entree. — Ihre zahlreichen Plätze bietet **Max Schwarz.**

### Destrophon Lichtspiele

Kutschendamm  
Sachsenstr. 10

Gemeinbar und Sonntag, den  
17. und 18. Januar

## Hurra

[K 204]

### Einquartierung

Eine tolle Milchbühnenrevue  
in 2 Akten.

### Die leere Wiege

Erregendes Drama in 2 Akten.  
Der gütigen Bewußtsein  
**M. Jockusch u. Frau.**

### Saxonia

Dresden-N., Elbthorstr. 4  
empfehle seine feinsten Lokalfestitäten

## Täglich Konzert.

Edmund Richter u. Frau.

**Otto Behmann, Restaur.**  
Niederbirkigt  
hält seine freundlichen Lokalfestitäten.  
schönes Speisezimmer zum Ge-  
nuss bestens empfohlen.

**Max Diezigt** Produzent-Gesellschaft  
mit eigener Schweine-Schlachterei  
Altonaer Strasse 18  
empfehle sich bestens!  
Jeden Freitag **Schlachtfest!**

### Mulenhalle

Einziges Variété und Volks-Theater des Westens

Täglich abends 8.10 Uhr:  
**Der Graf von Luxemburg**  
Episoden-Operette in 2 Akten  
und der vorzügliche Solistenteil.  
Sonntag 3 Vorstellungen. Nachm. 1 Kind mit Eltern frei.  
Veranstelt: **Montag, 2. Februar**  
**Konkurrenzloser Prämien-Maskenball!**

Wochentags Vorzugskarten gültig!

### Reichgesteckte, solide Plüsch-Portieren

pro  
**Fenster 5.50 M.**

**Filtzuchportiere**  
mit  
aluminiumfarbiger Beschichtung.  
Mit Filzschuiff. mod.  
**Lambrequin**  
gesteckt  
**Plüschschdecken**  
**Starer, Grunze**  
**Starer, Strabe**  
**1. Etage**

Übernahme v. Ein-  
sätzen jeder Größe  
per Kasten und  
Arbe.

**Emil Mende, Polsterer**  
K 1811 Dresden Straße 11

### Teilhzahlung

wöchentlich 1 M.

Anzüge, Ulster, Mäntel  
Blusen, Pelzstoles  
einzelne Möbel  
Bekleidungs- u. Einrichtungs-  
sachen liefert  
**M. Langer**  
Dresden, Franzosstr. 11  
gegenüber Rieppertstr.

### Katarrh

der Harnorgane. Führt  
zur Entzündung der  
Blase, Niere, Prostata  
durch Cholera, Gonorrhoe,  
echte Gonorrhoe, Syphilis,  
Blasenentzündung, etc.  
1/2 Pfund 25 Pf. Probepackung  
10 Pf.

Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zur  
Nachricht, das ich den

### Gasthof zur „Weissen Taube“ bei Copitz

übernommen habe. Für das mir in Verbindung mit dem  
Wirtinnen Bekand dankend, bitte ich mich auch in meinem neuen  
Unternehmen gütigst zu unterstützen. **Schöner Gesellschaftslokal.**  
11 44087    Kochschungshof **J. Eichler.**

### Ulster von 5 M. an

Paletots von 5 M. an  
Gummi-Mäntel  
Anzüge von 6 M. an  
Schuhe u.  
Schaftstiefel  
verkauft während des  
Total-Ausverkaufs wegen  
Aufgabe dies. Geschäfts  
ausserst billig nur  
Wähler, Breitestr. 12, II

### Frauen-Tee

altbekannt, Patent 75 Pfennig.  
Preisleben, Postplatz

### Hosen! Hosen!

Belehre Hundert Hosen aus nur  
ganz neuen Stoffen verfertigt.  
Auch recht dankbar im Tragen.  
**S. L. Reich, Gr. Brüderg. 5, I.**

### Achtung! Billiger!

Rindfleisch 1/2 Pfd. von 70 Pf. an  
Ferkelfleisch 1/2 Pfd. von 80 Pf. an  
Irisch. Speck u. Schmalz 70 Pf.  
bei 5 Pfd. u. 60 Pf.  
Rindfleisch zu bill. Tagespreisen  
Schinken 1/2 Pfd. 1 M. geräuch.  
Speck 1/2 Pfd. 85 Pf. f. Parf.waren,  
frisch und geräuchert, bei Abnahme  
von 10 Pfd. billige Preisberechnung,  
unter Garantie der Reinheit  
hergestellt. **Dresden-Vickchen.**  
Gesellschaft: **Edelmann-Gesellschaft.**

### Achtung! Billiger!

Rindfleisch 1/2 Pfd. v. 80 Pf. an  
Schweinef. „ „ 80 „ „  
Ferkelfleisch „ „ 90 „ „  
Ferkelfleisch „ „ 85 „ „  
Schmalz u. Speck 1/2 Pfd. 80 Pf.  
Rindfleisch 1/2 Pfd. 1.10 Pf.

**Oschatzer Strasse 27**  
**Ecke Bürgerstr.**

Anfang 3 Uhr

Das **UT** führende  
Licht-Spiel-Haus der Residenz!

**UT** **LICHTSPIELE** **UT** **LICHTSPIELE**

**WAISENHAUSSTR. 22**    Direktion: **J. WILHELM**    **FERNSPRECHER 17387**

Heute und folgende Tage:  
**Küsse nie  
die Magd zum Scherz!**

2 aktiges LUSTSPIEL von **MAX LINDER** verfasst und gespielt.  
Ausserdem: [A 41]

## Der Herr des Todes

Film-Bearbeitung in 4 Akten nach dem gleichnamigen Zirkusroman  
von **KARL ROSNER**  
und der weitere Spielplan

Anfang 3 Uhr    Anfang 3 Uhr

191. Ziffer  
im W  
auf be  
über die  
von Faver  
ganz die  
Staats  
beide die  
teilige  
in. E  
Gegen  
Gleichen  
Wichtig  
erwerbe an  
bezieht, an  
Waffen bis  
auf der T  
nicht aus  
glaubt, mit  
einem oft

Wohl i  
der vorlie  
im Handel  
dieser un  
angehörig  
Kleinhand  
einen Sch  
den Tausc  
den Tausc  
würde, die  
tracht hat  
verfälscht  
nochberre  
nachdruck  
das Hande  
weillich a  
Verweidun  
tag im Ja  
Danzelg  
in Kraft, u  
Wichtigke  
den Köpfe  
gründet, u  
rliche Beh  
über auch  
Ausnahme  
1907 erkl  
eine Koell  
es wurde  
Handelso  
M. Sign  
Am R  
Wälfche  
den die P  
bringen a  
erachtet ha  
Für  
Verfälsch  
der Tages  
fassung der  
samen Bunde  
s. p. 191  
erlungen de  
nicht ind,  
is von  
Die W  
44 den W  
Klaus für  
de gemöbl  
Die W  
lauf) und  
berühmte  
sich nicht  
Die W  
Langehans  
E. Erdwe  
Bierhammer  
im dem lo  
innen, w  
n trüben  
Mit  
egung d  
Die M  
schreit an  
alte-Oste  
Wirkung de  
Titel  
eines U  
Leumatz  
Schulke u  
beleblich  
U  
der folgend  
Titel  
erfahren  
1. zum  
Se  
a) die  
bew  
traid  
b) die  
feh  
läte  
e) für  
W  
sch  
2. ein  
beriech  
den W  
Werg  
Wg.  
Entzogen  
weil wie  
versuchen  
samt. Ein  
Zahlen Er  
sehen, me  
angewand  
nicht mehr



2. Klasse 165. A. S. Landes-Lotterie.

Die Gewinner, unter welchen die Gewinne sind, sind mit 165 A. S. Mark gezogen worden. Unter welchen der Zehnjäger. — National-Zeitung.

Ziehung am 14. Januar 1914.

80000 Nr. 20000. H. W. S. Dresden.
10000 Nr. 10000. H. W. S. Dresden.
5000 Nr. 5000. H. W. S. Dresden.
2000 Nr. 2000. H. W. S. Dresden.

Table of lottery numbers for the 2nd class of the 165th A.S. State Lottery, listing various winning numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery numbers for the 1st class of the 165th A.S. State Lottery, listing various winning numbers and their corresponding prizes.

Wildes Kaninchen
Bilder Fleisch, ungeschmacklos,
Hafen
A. Scheffner, Annenstr. 41. Tel. 19176

Alle Damen
zum weit und breit bekannten
billigen
Mäntel-
Ulbricht
Bedeutend herabgesetzte Preise!
Freiberger Platz
Heinrichstr. 14-16

Auf Kredit
Tischler- u. Polster-
Möbel
Anzüge, Ulster
Kostüme, Mäntel
Röcke, Blusen
Schuhe, Wäsche
Uhren, Kinderwagen
Bettfedern u. Inletts
J. Schwarz
19 L. Welfinerstr. 19 L.
Kleine Anzahlung
Bequeme Teilzahlung.

Butter billiger!
Extrafeine
Teebutter
das Beste, was es gibt (A 182)
M. 1.35 das Pfund.
Feinste Tafelbutter
M. 1.25 das Pfund.
Butter-Nieke
nur Webergasse 23.

Nur Galeriestrasse 11.
Kleider
D. Langer, Tel. 19122.

Monatsgarderobe
Anzüge
Pimslar, Dresden
37 L. Gr. Brüdergasse 37 L.
Männer-
Ernst Knaur

Zieh-Harmonika
in allen Größen und Preislagen
in beispielloser Auswahl!
Otto Friebe
Ziegelstraße 13.
Illustrierter
Neue
Welt-Kalender
für 1914

Bekanntmachung!
Das Begehen des vom Bahnhof Bannwitz nach
Baderitz bzw. Altannersdorf führenden Feld- und
Zuhweges wird hiermit verboten.
Zurückbehandlungen werden reichsgerichtlich bestraf.
Die Besitzer.

Neuerst günstiges Angebot!
In mein großes Winterlager zu räumen, offeriere
ich Herren-, Frauen- u. Kinder-Garderoben
unter den denkbar billigsten Preisen, je teils zu
Eintausendpreisen, zu meinem (A 73) :

Wurst billiger!
Verkauf von heute an in Prima-Qualität
Sommerliche Landbierwurst . . . Pfund nur 90 Pf.
Sommerliche Schinkenwurst . . . Pfund nur 90 Pf.
Züringer No. 10 . . . Pfund nur 80 Pf.
Klein Schläger:
Rügenwalder Zervelatwurst . . . 1,40 Pf.
Sommerliche Raabwurst . . . Pfund nur 1,10 Pf.
Züringer Landelectwurst . . . Pfund nur 1,10 Pf.
Götteiner Fettwurst . . . Pfund nur 1,50 Pf.
Wilhelm Odenwald
Dresden-Albst., Wilsdruffer Str. 19
Rechnungsheft 16031 — Versand frei Cass. (A 4)

Inventur - Ausverkauf
und empfehle Ulster, Paletots, Winter-Joppen,
Feier- und Herren-Anzüge, neu und getragen,
Ulster u. Kinder-Anzüge, von einem Reichs-
polizei - Schlichter zu noch zu bevorzugen Preisen.
Dresden-A. 5 L.
Gr. Brüdergasse 5 L.

Mein Schinkenfeff ist
jetzt alle Tage wieder frisch zu haben, 1/2 Pf. 50 Pf., 1 Pf. 95 Pf. (A 96)
Sülze, Sülze, Sülzefleisch
3 Pfund 1 Mark, aber nicht mehr die Reichssteuer, sondern jetzt
billiger 2 Mark 68, von-aus der Substanzstraße. E. Köhler.
Filiale-Eröffnung
Lederhandlung Emil Göbel
Kesseisdorfer Straße 26
Hauptgeschäft: Am See 52 \* Fernspr. 16 073
Dentist Max König, Ottendorf-Okrilla
Erlte Zahnpraxis am Platze. (K 401)
W. d. V. S. u. D. C. — Telefon Rat Bernsdorf Nr. 4.

Männer-
Herren in Garderobe 1,00-2,50
do. Normal 1,00-4,00
do. reich 1,10-2,50
Unterhosen . . . 1,00-4,00
Unterröcken . . . 0,90-2,50
Aermelwesten . . . 2,00-9,00
Socken . . . 0,25-1,50
do. halbgeflickt . . . 1,20
Ernst Knaur
Wilsdruffer 26, part. u. 1. Eing.
Eingang Zwickelstraße.
Hygienische
Frauen-Artikel
Commiswars, Menstruationspulver
Frauenart., Mutterspritzen, Küll-
fermer, Leibbinden.
Bedürfte Auswahl, 10 Pfund Rabatt
Kreisleben, Wallstr. 4
Große Brüdergasse 11, 2.
Eingang Quergasse
taufen Sie tauchen Sie billig
herstellbar, wenig getrt. Kleider,
Kopfer u. 8-10 Pf., Kleider u.
Hosen u. 3-5 Pf., Joppen u. 3-5 Pf.,
Hosen u. 3-5 Pf., Schuhe u. 2-3 Pf.,
Herbstkleid u. 6-10 Pf., Kleid-
und Schweiß-Kopfer-Verkleidung.

Wochen-Sonnabend, den 17. Januar, eröffnen wir ein
Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft
verbunden mit Produkten
und bitten um glücklichen Erfolg.
Camillo Uhlemann u. Frau
Uebigau, Schwindstrasse, Ecke Mengstrasse.